

Zwei neue Buprestiden aus dem malaischen Archipel,

beschrieben von Dr. *Richter*-Pankow b. Berlin.

Callopistus Quedenfeldti) n. sp.

Latus, supra metallico-viridis, subtus purpureo-cupreus. Capite sparsim irregulariter punctato, fronte impressa, breviter sat profunde sulcato, clypeo mandibulisque auratis. Thorace longitudine plus duplo latiore, breviter conico, apicem versus fortiter attenuato, lateribus rectis, margine antico constricto, basi fere recte truncato, supra sat fortiter rugoso-punctato, linea media fere laevi. Elytris pone basim leviter oblique ampliatis, antice parallelis, dein leviter rotundato-attenuatis, lateribus postice denticulatis; supra sat dense densimque ac subtiliter punctatis, obsolete quadricostatis.

Corpore subtus subtilissime alutaceo, praeterea sparsim punctulato. Prosterno plano, lato; mesosterno antice gibbose elevato; femoribus auratis, tarsis viridibus, antennis nigris, basi viridi-metallicis.

Long. 42 mill., lat. 16^{1/2} mill.

Etwas kleiner und verhältnissmässig breiter als *C. Castelnaudi* Deyr. (Ann. d. Soc. belg. 1864, Taf. 1, fig. 2), gleichmässig hellgrün glänzend, von der Färbung der *Chrysomela menthastris*, nur der Vorderkopf und die Mandibeln geröthet. Das Halsschild mit fast geraden, nach vorne stark konvergirenden Seiten, der Vorderrand schwach wulstartig erhaben, die Basis jederseits kaum merklich gebuchtet, mit scharfspitzigen kurzen Hinterecken und einem kleinen dreieckigen Zähnechen vor der Schildchengegend; die Oberseite mit glatter, äusserst fein punktirter, vorne und hinten etwas verbreiteter Mittellinie, der übrige Theil, namentlich nach den Seiten hin, stark und dicht gerunzelt, jederseits auf der Scheibe zwei hintereinanderliegende sehr schwache Quereindrücke, und weiter nach aussen ein ebensolcher Längseindruck; der Seitenrand von der Basis bis zur Mitte gekielt. Die Flügeldecken hinter der Basis etwas schräge erweitert, bis zu den Hinterhüften parallel, hinter dem Seitenausschnitt allmählig gerundet verengt; die Naht von der Spitze bis über die Mitte hinaus schwach gekielt, vorne glatt, die Scheibe mit vier

1) Nach Herrn General z. D. G. Quedenfeldt in Berlin.

schwachen Rippen, von denen die dritte vorn abgekürzt ist, der vordere Seitenrand bis zum Ausschnitt verbreitert, wulstig und glatt. Die Unterseite mit äusserst feiner und dichter Punktirung und ausserdem mit etwas stärkeren Punkten sparsam besetzt. Die ersten drei Fühlerglieder metallisch grün, die übrigen schwarz.

Call. resplendens Casteln. ist kleiner, verhältnissmässig schmaler und hat eine abweichende Skulptur der Oberseite.

Chrysodema viridi-impressa n. sp.

Subparallela, leviter convexa. Capite thoraceque cupreo-auratis, rugoso-punctatis; hoc longitudine quarta parte latiore, apicem versus modice, fere recte, attenuato, basi utrinque levissime sinuato, haud foveolato. Elytris obscuro-cupreis, thorace paulo latioribus, ultra medium parallelis, dein attenuatis et lateraliter denticulatis, sat irregulariter striato-punctatis, interstitiis alternis leviter costulatis, impressionibus disparibus viridibus ornatis.

Corpore subtus cum pedibus nigro-aeneo, medio longitudinaliter sparsim distincte punctato; prosterno parallelo, plano.

Long. 22 mill., lat. 7½ mill.

Patria: Borneo.

Der *Chr. purpureo-impressa* Deyr. von Malacca am nächsten stehend, jedoch etwas kleiner, Ober- und Unterseite anders gefärbt, das Halsschild fast ohne Spur von Eindrücken; die Runzelung der Oberseite desselben ungleich, jederseits auf der Scheibe weniger gedrängt; die überall eingestreuten Punkte mitunter grubchenartig, neben der schmalen glatten Mittellinie kleiner und etwas dichter. Jede Flügeldecke mit acht etwas unregelmässigen, jedoch ziemlich gleichmässig erhabenen, nur einzeln punktirten Rippen, nur die zweite, vierte und achte Rippe auf der hinteren Hälfte deutlicher markirt. Die Zwischenräume mit flachen etwas queren Grübchen besetzt, welche im Grunde schwärzlich gefärbt und mehr oder weniger punktirt sind; ausserdem zeigt jede Decke mehrere flache, grünlich gefärbte Eindrücke und zwar drei an der Basis, je einen auf der Scheibe vor der Mitte, einen nahe dem Seitenrande hinter der Mitte, und einen hinter der Schulterbeule; diese drei sind die grössten und von rundlicher Form; ausser diesen zeigen sich auf der hinteren Deckenhälfte noch einige kleinere Flecken von verschiedener Form und Grösse. Beine und Unterseite sind schwärzlich metallisch, letztere an den Seiten schwach behaart, die Mitte der Länge nach, namentlich das Prosternum, grob und zerstreut punktirt. Fühler schwärzlich, das zweite und dritte Glied gelblich durchscheinend.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Richter

Artikel/Article: [Zwei neue Buprestiden aus dem malaischen Archipel
133-134](#)